



## Newsletter März 2016

### Feedback

Der Vortrag am 20.02.2016 mit Herrn Dr. Riedel war wieder ein voller Erfolg. Dr. Riedel hat therapeutische Optionen zur Langzeitbehandlung der chronischen Borreliose vorgestellt und genau erläutert. Im Anschluss konnten die Teilnehmer teils auch im persönlichen Gespräch Ihre Fragen stellen und beantworten lassen.

### Termine!

Nächste Fachveranstaltung und Mitgliederversammlung am **Freitag 11.03.2016** um 15:00 Uhr im Seniorentreff Schwaneneck, mit Frau Tuphorn vom Chemnitzer Verein für Patientenbetreuung.

**Thema:** Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – welche Vorsorge kann ich treffen, wenn ich keine Angehörigen habe, damit mir kein vom Gericht gestellter Betreuer zugeteilt wird?

Bitte Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2016 bezahlen.  
Netzwerk Selbsthilfe Sachsen e.V.  
IBAN: DE 578 709 621 403 210 17 673

### Gesundheit Signalkette/Signalwege

Gesunde Körperzellen wie auch Tumorzellen besitzen ein komplexes System, über das Signale in die Zellen weitergeleitet werden. Dies geschieht über Rezeptoren, die wie Antennen aus der Zelloberfläche herausragen und Reize – zum Beispiel den Befehl, sich zu teilen – von außen aufnehmen. Der Wachstumsreiz wird von den Rezeptoren über eine Kette an Reaktionen, die sogenannte Signalkette oder den Signalweg, in das Zellinnere weitergeleitet. Dort führt das Signal dann zumeist dazu, dass bestimmte Gene stimuliert oder in ihrer Aktivität blockiert werden.

#### Was passiert im Knochen?

Krebszellen, die sich in den Knochen ansiedeln, produzieren bestimmte Botenstoffe, die sogenannten Zytokine sowie Wachstumsfaktoren. Sie sorgen so dafür, dass die knochenabbauenden Zellen (Osteoklasten) besonders aktiv werden. Damit verschiebt sich das Gleichgewicht zwischen knochenab- und knochenaufbauenden Prozessen und es überwiegt der Knochenabbau.

#### Cathepsin K fördert die Metastasen

Krebszellen, die zu Knochen wandern, erwerben eine besondere Eigenschaft: Sie beginnen, das Protein Cathepsin K herzustellen. Warum dies für die wandernden Zellen wichtig ist, haben Freiburger Wissenschaftler aufgeklärt. Sie konnten zeigen, dass Cathepsin K bestimmte Eiweißstoffe aktiviert, welche die Mikroumgebung im Knochen so verändern, dass sich die Tumore dort einnisten können.

#### Schilddrüsenkrebs wird häufiger

Die Fälle von bösartigem Schilddrüsenkrebs steigen neuen Studien zufolge in Industrieländern stark an. Betroffen von der Entwicklung sind vor allem Frauen. Das teilt der Berufsverband Deutscher Nuklearmediziner e.V. mit. Die Erkrankung macht sich zu Beginn meist mit einem Knoten im Bereich der Schilddrüse bemerkbar. Die beste Heilungsrate verspricht die Kombination aus Operation plus Radiojodtherapie. Sie verschafft jüngeren Frauen eine normale Lebenserwartung, wie Langzeitbeobachtungen belegen.

#### Harnblasenkrebs

Dieser entsteht in der Schleimhaut der Harnblase. Wird die Erkrankung nicht frühzeitig entdeckt, kann sich der Tumor über die Schleimhaut hinaus in tiefere Schichten der Harnblase ausbreiten – dann sprechen die Mediziner von einem invasiven Harnblasenkarzinom. Der Tumor kann zudem sogar über die Harnblase hinauswachsen. Er kann außerdem an verschiedenen Stellen der Blase und der ableitenden Harnwege gleichzeitig vorkommen.

### Krebsinformationsdienst

Informationen rund um das Thema „Krebserkrankungen“ bietet der Krebsinformationsdienst (KID) des Deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg. Allgemeine Informationen sind via Internet unter [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de) verfügbar. Darüber hinaus können Patienten wie auch Angehörige und allgemein Interessierte sich mit ihren Fragen täglich zwischen 8:00 Uhr und 20:00 Uhr unter 0800-4203040 direkt telefonisch an den KID wenden. Die Beratungen sind kostenfrei

Auskünfte auch bei:

- Deutsche Krebshilfe
- Deutsche Krebsgesellschaft
- Robert-Koch-Institut

Fragen Sie immer nach einem zertifizierten Krebszentrum.

### Abschnitte aus dem Newsletter des Borreliosebund Deutschland e.V.

Ausgabe 2:

- Das sogenannte **Präventionsgesetz** vom 17.07.2015 hat Bereiche in der gesetzlichen Krankenversicherung geändert bzw. ergänzt. Bereits im 1. Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) steht, dass „die Krankenversicherung als Solidargemeinschaft die Aufgabe hat, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen oder ihren Gesundheitszustand zu verbessern“. Das PrävG ergänzt, dass diese Aufgabe auch die „Förderung der gesundheitlichen Eigenkompetenz und Eigenverantwortung der Versicherten umfasst.“ Beides stehen in einem engen Zusammenhang zueinander und gelten ausdrücklich als „Bestandteil der GKV—Kernaufgaben“. Ein wichtiger Aspekt, der bei der Argumentation helfen kann, wenn die GKV sich vor Leistungen drücken will. Gefordert ist auch die „**Festlegung einheitlicher Kriterien beim Leistungsbedarf der GKV**“. Es kann nicht sein, dass die eine Krankenkasse diese und jede Therapie bezahlt und die andere nicht. Auch hier sollte man bei einem Anspruch Bezug nehmen auf das neue PrävG. (Quelle: VdK 12/15).
- Die **Gutachterkommission** für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer **Nordrhein** berichtet über mehr als 2.000 Anträge pro Jahr. In jedem dritten Fall (für die Beteiligten kostenlos) sein ein **ärztlicher Behandlungsfehler** festgestellt worden. In neun von zehn Fällen werde ein Gerichtsverfahren vermieden. (Quelle [aerzteblatt.de](http://aerzteblatt.de)).

Ausgabe 3:

- Öffentlichkeit ist der Sauerstoff der Demokratie. Der Verein Abgeordnetenwatch hat mit einem sensationellen Urteil erreicht, dass Parteien offenlegen mussten, welche Lobbyisten mit einem geheimen Hausausweis Zutritt zu den Abgeordnetenbüros hatten. Die Liste der über 1.100 schicken wir Ihnen auf Anfrage. Die Hausausweise sind nun zwar abgeschafft, aber noch immer gibt es kein offenes Verzeichnis der Lobbyisten. Für ein verpflichtendes Lobbyisten-Register, das es in anderen Ländern gibt, können Sie, wenn es Ihnen wichtig ist, diese Petition unterzeichnen: <http://www.abgeordnetenwatch.de/petitionen>
- **USA-Reisende** sollten darauf gefasst sein, dass sich die Verbreitung der Lyme-Borreliose in den letzten 20 Jahren verdreifacht hat. Man rechnet mit jährlich 300.000 neu infizierten Amerikanern. Die Hauptverbreitung liegt (Journal of Medical Entomology) in 37 östlichen Staaten mit Schwerpunkten an der gesamten Ostküste von Main bis Florida bis auf der Höhe von Minnesota und Wisconsin.  
(Quelle: [www.sciencemag.org/news/2016/01/lyme-disease-carrying-ticks-are-now-half-all-us-counties](http://www.sciencemag.org/news/2016/01/lyme-disease-carrying-ticks-are-now-half-all-us-counties))